

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 9. April 2017

FESTTAGE 2018: Zurück Unter den Linden präsentiert Daniel Barenboim die 23. FESTTAGE der Staatsoper mit einer Neuinszenierung von Verdis »Falstaff«, einer Wiederaufnahme von Wagners »Parsifal« und einem Konzertprogramm mit der Staatskapelle Berlin und den Wiener Philharmonikern

Ausblick auf einen Höhepunkt der kommenden Saison: Vom **24. März bis 2. April 2018** lädt **Daniel Barenboim** zum 23. Mal zu den FESTTAGEN ein. Nach sieben Jahren im Schiller Theater kehren sie zurück an die Staatsoper Unter den Linden, wo sie 1996 von ihm ins Leben gerufen wurden und seitdem jedes Jahr zahlreiche Besucher aus aller Welt anziehen. Auf dem Programm stehen fünf Opernvorstellungen, zwei Sinfoniekonzerte sowie ein Duo-Recital – alle dirigiert von Daniel Barenboim oder mit ihm als Solist am Klavier. Neben der **Staatskapelle Berlin** spielen die **Wiener Philharmoniker**, die Solisten des Konzertprogramms sind die Pianistin **Martha Argerich**, die Sängerinnen **Anna Prohaska**, **Marianne Crebassa** und **Anna Lapkovskaja** sowie die Schauspielerin **Maria Furtwängler**.

Die **FESTTAGE-Premiere** ist am **25. März** eine Neuproduktion von Giuseppe Verdis »Falstaff«, in einer Inszenierung des italienischen Film- und Theaterregisseurs **Mario Martone** und mit **Michael Volle** in der Titelpartie. Zum weiteren Solistenensemble zählen **Simone Piazzola** (Ford), **Maria Agresta** (Mrs. Alice Ford), **Nadine Sierra** (Nannetta), **Francesco Demuro** (Fenton), **Daniela Barcellona** (Mrs. Quickly), **Katharina Kammerloher** (Mrs. Meg Page), **Jürgen Sacher** (Dr. Cajus), **Stephan Rügamer** (Bardolfo) und **Jan Martinik** (Pistola). Weitere Termine: 28. März und 1. April.

Richard Wagners »Parsifal«, in der erfolgreichen Produktion von **Dmitri Tcherniakov**, wird am 30. März und 2. April wiederaufgenommen – u. a. mit **Andreas Schager** in der Titelrolle, **Nina Stemme** als Kundry und **René Pape** als Gurnemanz. Bei beiden Produktionen sind die Staatskapelle Berlin und der Staatsoperchor zu erleben.

Das Konzertprogramm steht ganz im Zeichen von Gustav Mahler und Claude Debussy, die beide als Wegbereiter der Moderne gelten.

Eröffnet werden die FESTTAGE am **24. März** durch die **Wiener Philharmoniker**, die bereits zum fünften Mal in Folge der Einladung nach Berlin nachkommen – diesmal mit Mahlers 7. Sinfonie.

Anlässlich des 100. Todestages von Debussy gibt die **Staatskapelle Berlin** gemeinsam mit ihrem Generalmusikdirektor ein Konzert allein mit Werken dieses Komponisten (**29. März**). Auf dem Programm stehen seine »Fantaisie« für Klavier und Orchester mit Martha Argerich als Solistin sowie sein monumentales Opus »Le Martyre de Saint Sébastien«, ein 'Mysterium in fünf Akten' auf einen Text von Gabriele D'Annunzio. Mit Anna Prohaska (Sopran), Marianne Crebassa (Mezzosopran), Anna Lapkovskaja (Alt) und Maria Furtwängler als Sprecherin sowie dem Staatsoperchor. Ihren Abschluss finden die FESTTAGE-Konzerte am **31. März** in einem gleichfalls Debussy gewidmeten **Duo-Recital** von **Martha Argerich** und **Daniel Barenboim**. Hierbei kommen seine originalen Klavierkompositionen »Six épigraphes antiques«, »En blanc et noir«, »Lindaraja«, sowie Alternativfassungen der Orchesterwerke »Prélude à l'après-midi d'un faune« und »La mer« für Klavier zu vier Händen bzw. für zwei Klaviere zur Aufführung. Eröffnet wird das Programm des Nachmittags von der Ouvertüre zu Richard Wagners »Der fliegende Holländer«, die Claude Debussy 1890 transkribiert hat.

FESTTAGE 2018

24. März bis 2. April | Staatsoper Unter den Linden und Philharmonie Berlin

Vorverkauf: Schriftliche Bestellungen per E-Mail, Fax oder Post werden ab sofort entgegengenommen. Die Bearbeitung der Bestellungen beginnt vor dem offiziellen Vorverkaufsstart der FESTTAGE-Zyklen. Die Reservierungsbestätigung erfolgt schriftlich. Die Vorverkaufstermine werden noch bekannt gegeben.

STAATSOPER IM SCHILLER THEATER | Bismarckstr. 110 | 10625 Berlin

Tel + 49 (0)30 – 20 35 45 55 | Fax + 49 (0)30 – 20 35 44 83

tickets@staatsoper-berlin.de | www.staatsoper-berlin.de